

Eisenach

Doht weist Korruptionsverdacht zurück

Eisenachs Oberbürgermeister Matthias Doht sieht die Korruptionsermittlungen gegen ihn gelassen. Weder er noch die Stadtverwaltung hätten etwas zu verheimlichen, sagte der SPD-Politiker MDR 1 RADIO THÜRINGEN am Freitag. Er habe keine internen städtischen Informationen an einen Windkraftbetreiber gegeben.



Matthias Doht

Zu möglichen Ermittlungen gegen den früheren ehrenamtlichen Beigeordneten, Ex-Innenminister Christian Köckert, sagte Doht, er habe Köckert mehrfach auf mögliche Interessenkollisionen mit seinem Beraterjob für eine Windkraftfirma hingewiesen. Doht vermutet hinter der Anzeige die bündnisgrüne

Baudezernentin Gisela Rexrodt, die ebenfalls für das Amt des Oberbürgermeisters kandidiert. Rexrodt wollte sich zum laufenden Verfahren nicht äußern.

Am Freitag hatten Ermittler von Staatsanwaltschaft und Polizei mehrere Büros und Wohnungen in Thüringen und zwei weiteren Bundesländer durchsucht - darunter das Büro von Oberbürgermeister Doht. Die Staatsanwaltschaft Erfurt ermittelt gegen sieben Personen unter anderem wegen des Verdachts der Bestechung, Bestechlichkeit, der Untreue und des Betrugs. Unter anderem wird Ex-Innenminister Köckert verdächtigt, vertrauliche Ausschreibungsinformationen zu einer Windkraftanlage an ein Unternehmen weitergegeben zu haben. Außerdem wird gegen einen früheren Werkleiter des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach-Erbstromtal ermittelt.



Staatsanwaltschaft geht in Eisenach Korruptionsverdacht nach

THÜRINGEN JOURNAL

Eisenachs Beigeordneter Christian Köckert soll vertrauliche Daten an eine Windkraftfirma gegeben haben. Oberbürgermeister Matthias Doht habe davon gewusst. Doch was ist dran?

24.02.2012, 19:00 Uhr | 01:23 min

Zuletzt aktualisiert: 25. Februar 2012, 11:16 Uhr

Kommentar verfassen

2 Kommentare

2. Ralf H.:

Ist doch alles kein Problem. Da erhöhen wir mal schnell die Abwasserbeiträge, und schon haben wir die 600000 Euro locker wieder rein. Irgendwie komisch. In Eisenach scheint so einnigge schief zu laufen. Ich würde gerne mal Einblick in so manche Sachen von Eisenach bekommen. Auch die Parkhausgeschichte möchte ich mir gerne mal genauer ansehen. Muss unwahrscheinlich teuer sein, da die Stadt von 06:30 bis nach 20Uhr Tickets verteilt.

25.02.2012 09:36 Uhr

1. Rexrodt, Gisela:

Da der Oberbürgermeister sich in Mutmaßungen ergeht, erlaube ich folgende Anmerkung: Es ist nicht richtig, dass der Oberbürgermeister Herrn Köckert mehrfach auf mögliche Interessenkonflikte hingewiesen hat. Anfragen im Stadtrat in der Sache wurden vom Oberbürgermeister beantwortet mit dem Hinweis, dass Herr Köckert für seine privatwirtschaftlichen Interessen selbst verantwortlich und er immer nur zum Wohle der Stadt tätig sei. Woher der plötzliche Sinneswandel bzw. Gedächtnisverlust des Oberbürgermeisters rührt, ist leicht zu durchschauen. Die Unterstellung, es sei ein "Wahlkampftrick" weise ich in aller Entschiedenheit zurück. Von der Anzeige bis zur Reaktion einer Staatsanwaltschaft vergeht mehr Zeit, als dass man dieses in die Zeit des Wahlkampfes legen könne. Gisela Rexrodt

24.02.2012 23:18 Uhr

Kommentar verfassen

Hinweis: Kommentare bei MDR.DE werden täglich von 10:30 bis 18:30 Uhr redaktionell geprüft und nach erfolgter Freigabe (mit Name, aber ohne E-Mail-Adresse) veröffentlicht. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere [Benutzerregeln](#) und die [Kommunikationsrichtlinien](#).

Ihr Name: *

Ihre E-Mail-Adresse: *

Ihr Kommentar (max. 1000 Zeichen): *

Text input field for comment with a vertical scrollbar on the right side.

Sicherheitskopie *

Links in MDR.DE

[Köckert und Doht im Visier der Staatsanwaltschaft](#)

Bitte geben Sie das Ergebnis der folgenden Aufgabe an: Ziffer ein:

Acht plus fünf ergibt?

*) gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden

Senden

Weiterführende Links

23. Februar 2012

[Köckert und Doht im Visier der Staatsanwaltschaft](#)

© 2012 MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK